



Ordinationen und Ruhesetzung durch Apostel Schorr in Dinslaken

Dinslaken, 14.06.2017. Apostel Walter Schorr feiert einen Abendgottesdienst in Dinslaken, an dem auch die Gemeinden Wesel und Friedrichsfeld teilnehmen, versetzt einen Priester in den Ruhestand, ordiniert einen Priester und zwei Diakone.

Es war für viele keine Überraschung mehr, dass bei seinem Besuch an diesem Mittwochabend in der Gemeinde Dinslaken Priester Arno Witthans nach 37-jähriger, ehrenamtlicher Tätigkeit als Seelsorger in der Neuapostolischen Kirche in den Ruhestand verabschiedet werden würde. Der Apostel würdigte am Altar die Dienstbereitschaft und den vorbildlichen Einsatz von Arno Witthans: " ... wie viele Gebete Du für die Gemeinde gesprochen hast, wie viele Gottesdienste Du gehalten hast, wie oft Du in Gottesdiensten mitgedient hast, wie viele Krankenbesuche Du gemacht hast, können wir nicht aufzählen. Bei Gott ist das bekannt.", so der Apostel. Er dankte dem Priester für seine Tätigkeit auch im Namen des Bezirksapostels, der weiteren Amtsträger und der Gemeinden Voerde und Dinslaken, in denen Arno Witthans gewirkt hatte.

Zuvor hatte Apostel Schorr für die Gemeinde Wesel den Diakon Arndt zum Priester sowie ebenfalls für die Gemeinde Wesel Ralf Sommer und für die Gemeinde Dorsten Nicolas Bublitz zu Diakonen ordiniert.

Mit Freude auf Christi Wiederkunft warten

Dem Gottesdienst, in dem auch die Feier des Heiligen Abendmahls stattfand, legte Apostel Schorr das Bibelwort aus Sprüche 10,28a zugrunde: "Das Warten der Gerechten wird Freude werden; ..." Kern seiner Ausführungen waren jedoch nicht Betrachtungen der Situation im Alten Testament, sondern die Zukunftshoffnung neuapostolischer Christen auf die Wiederkunft Jesu Christi zur Heimholung der Brautgemeinde. Diese Hoffnung stützt sich auf vielfältige Aussagen Jesu Christi im Neuen Testament (vgl. Joh 14,3 u. 12,26 u. 16,22 u. 17,24; Apg 1, 11; Offenbarung 22, 6.7.20). Eine Parallele sei aber zu sehen im Warten der Israeliten auf den verheißenen Messias. Zur Zeit Jesu Christi warteten nur noch wenige aktiv auf den Messias, obwohl er in den Jahrhunderten zuvor von den Propheten angekündigt und dies in den alttestamentarischen Schriften aufgezeichnet war. Als Beispiel nannte der Apostel den frommen Israeliten Simeon

(vgl. Lk 2,22-34), der sich auf Anregung des Geistes in den Tempel begab, um den Heiland zu sehen. Auch heute geht es um ein aktives Warten ...

14. Juni 2017

